



Jahresbericht 2013

der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz

Berichterstatter: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz als
Vorsitzland der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissions-
schutz (LAI)

Stand: 13.03.2014

Der Bericht umfasst die Beratungen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissions-
schutz der 125. Sitzung 13. und 14. März 2013 in München und der 126. Sitzung am 25. und
26. September 2013 in Würzburg.

Impressum

Herausgeber:

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI)

www.lai-immissionsschutz.de

Berichterstattung:

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz

unter Vorsitz des Freistaates Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Inhaltsverzeichnis

1	Organisation und Sitzungen	4
2	Aufträge der Umweltministerkonferenz (UMK)	5
2.1	Bedeutung des § 34 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) im Rahmen von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren – Klärung von Anwendungsfragen	5
2.2	Bereitstellung von Fachvertreterinnen und Fachvertretern für die nationale Zuarbeit bei der Erstellung der BVT-Merkblätter	5
2.3	Eckpunkte für eine Verbesserung des Lärmschutzes in Deutschland	5
2.4	Verbesserung des Lärmschutzes bei stationären und mobilen Geräten und Maschinen in Wohngebieten	6
2.5	Erfordernis eines Anlagenkatasters für nanoskalige Stoffe / Nanomaterialien	6
2.6	Einrichtung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Arbeitshilfe für den Vollzug der Richtlinie über Industrieemissionen (IED bzw. IE-RL)	6
3	Schwerpunktt Themen der LAI im Berichtszeitraum	8
3.1	Abarbeitung der Aufträge der UMK und der bisherigen Schwerpunktt Themen der LAI	8
3.2	Bewertung von Bioaerosolen	8
3.3	Fortführung ReSyMeSa	9
3.4	Richtlinie 2008/105/EG über Umweltsqualitätsnormen (UQN)	9
4	UMK-Umlaufbeschlüsse aus der LAI	10
5	Veröffentlichungen der LAI	14
6	Themen der Sitzungen 2014	14

1 Organisation und Sitzungen

Im Berichtszeitraum tagten das Leitungsgremium und die 4 Ausschüsse der LAI wie folgt:

Gremium	Sitzung	Termin	Sitzungsort
LAI-Leitungsgremium (Vorsitz BY)	125.	13./14.03.2013	München
	126.	25./26.09.2013	Würzburg
Ausschuss Anlagenbezogener Immissionsschutz/ Störfallvorsorge (Vorsitz BMUB)	128.	29.-31.01.2013	Ludwigslust
	129.	18.-20.06.2013	Göttingen
	130.	11.07.2013	Berlin
Ausschuss Luftqualität/Wirkungsfragen/Verkehr (Vorsitz BMU)	104.	22./23.01.2013	Naumburg/Saale
	105.	20./21.06.2013	Ratzeburg
Ausschuss Physikalische Einwirkungen (Vorsitz ST)	15.	16./17.01.2013	Bremen
	16.	26./27.06.2013	Marburg
Ausschuss Rechtsfragen, Umsetzung und Vollzug (Vorsitz SH)		22./23.01.2013	Weimar
		24./26.06.2013	Hamburg

Tabelle 1: Sitzungen der LAI und ihrer Ausschüsse

Der Ausschuss Anlagenbezogener Immissionsschutz/Störfallvorsorge (AISV) hat 2013 die Expertengruppe „Fachlicher Informationsaustausch Monitoring Leitlinien“ zur Auslegung und Konkretisierung der Monitoring Leitlinien zur Unterstützung der vom Emissionshandel betroffenen Unternehmen weitergeführt.

Folgende Ad-hoc-AGs wurden im Berichtszeitraum weitergeführt:

- Ad-hoc-Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Bund/Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA) zur Bedeutung des § 34 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) im Rahmen von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren,
- Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Arbeitshilfe für den Vollzug der nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Industrie-Emissions-Richtlinie (IERL)

Die LAI richtete bei der 126. Sitzung (TOP 11.4) die Ad-hoc-Arbeitsgruppe "Elektromagnetische Felder" ein, die die LAI-Hinweise zur Durchführung der Verordnung über elektromagnetische Felder aktualisieren soll.

Die Arbeiten der Arbeitsgruppen wurden aufgenommen und werden im Jahr 2014 weitergeführt.

2 Aufträge der Umweltministerkonferenz (UMK)

2.1 Bedeutung des § 34 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) im Rahmen von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren – Klärung von Anwendungsfragen.

Die LAI wurde gemeinsam mit der LANA von der 78. UMK (TOP 21) gebeten, unter Beteiligung des Umweltbundesamtes und des Bundesamtes für Naturschutz bis zur 79. UMK die bestehenden Anwendungsfragen von Natur- und Immissionsschutz im Vollzug des § 34 BNatSchG auch im Lichte der aktuellen Rechtsprechung zu identifizieren und zu priorisieren und einen Zeitplan zum weiteren Vorgehen mit Blick auf die Erstellung einer Vollzugshilfe vorzulegen.

In Ausführung der o.g. Beschlüsse hat sich eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe aus LAI und LANA konstituiert. Da zu vergleichbaren Fragestellungen im Straßenplanungsrecht die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) im Rahmen eines Forschungsvorhabens ein Gutachten erarbeiten lässt, soll in einer bundesweiten Arbeitshilfe für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren möglichst der aktuelle Diskussionsstand aus dem Gutachten der BASt berücksichtigt werden. Daher wird eine abschließende Beratung der Arbeitshilfe erst nach Fertigstellung des BASt-Papiers und Auswertung durch die Ad-hoc-Arbeitsgruppe aus LAI und LANA erfolgen. Die UMK wurde über diesen Zwischenstand unterrichtet.

2.2 Bereitstellung von Fachvertreterinnen und Fachvertretern für die nationale Zusammenarbeit bei der Erstellung der BVT-Merkblätter

Die UMK stimmte anlässlich ihrer 79. Sitzung dem Konzeptpapier zur nationalen Zusammenarbeit bei der Erstellung der BVT-Merkblätter unter der IED zu. Die UMK beauftragte zudem die LAI, eine Neufassung der Verwaltungsvereinbarung zur Entsendung und Finanzierung von Experten ins europäische IVU-Büro zu erarbeiten und diese dem Bund und den Ländern zum Abschluss vorzulegen. Die LAI hat die Neu-

fassung der o. g. Verwaltungsvereinbarung erarbeitet. Diese wurde vom Bund und den Ländern unterzeichnet. Die UMK wurde hierrüber unterrichtet.

2.3 Eckpunkte für eine Verbesserung des Lärmschutzes in Deutschland

Die 77. UMK bat die LAI, unter Einbeziehung der Verkehrsseite, Eckpunkte für eine Verbesserung des Lärmschutzes in Deutschland zu erarbeiten und zur 79. UMK einen Bericht vorzulegen. Die Eckpunkte zur Verbesserung des Verkehrslärmschutzes sowie der Bericht zur Abstimmung der Eckpunkte mit der Verkehrsseite wurden von der LAI erstellt und verabschiedet. Die Eckpunkte wurden der 81. UMK zur Beschlussfassung vorgelegt.

2.4 Verbesserung des Lärmschutzes bei stationären und mobilen Geräten und Maschinen in Wohngebieten

Die 77. UMK hat anlässlich ihrer Beratung zum Thema Lärm bei stationären und mobilen Geräten und Maschinen in Wohngebieten (TOP 24) die Notwendigkeit gesehen, die LAI zu bitten, als erste und kurzfristige Maßnahme einen Leitfaden zur Anwendung der TA Lärm zu erstellen, um damit zur Verbesserung der Vollzugspraxis bei der Einzelfallbeurteilung von stationären Geräten beizutragen. Der Leitfaden zur Verbesserung des Schutzes gegen Lärm bei stationären Geräten wurde von der LAI erstellt und mit dem Hinweis verabschiedet, dass mangels ausreichender Rechtsgrundlagen der Vollzug nicht gesichert sei. Der Leitfaden wurde der UMK zur Beschlussfassung vorgelegt (UMK-Umlaufverfahren 34/2013) wobei die LAI darauf hinweist, dass der Leitfaden nicht die erforderliche Ergänzung der Rechtsgrundlagen durch den Verordnungsgeber ersetzt.

2.5 Erfordernis eines Anlagenkatasters für nanoskalige Stoffe / Nanomaterialien

Die 78. UMK hat Ihre Unterstützung für die von den Ländern Baden-Württemberg, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen ergriffenen Maßnahmen zur Planung von Anlagenkatastern auf freiwilliger Basis bekundet und bat die BLAC in Abstimmung mit der LAI, die Entwicklungen zu beobachten und der 80. UMKM unter Berücksichtigung konkreter Erkenntnisse und Erfahrungen erneut zu berichten (TOP 41). Die BLAC hat den Bericht „Maßnahmen der Länder zur Planung von Anlagenkatastern für nanoskalige Stoffe – Erste Erkenntnisse“ erstellt. Diesen hat die LAI zur Kenntnis genommen und der Berichterstattung an die UMK zugestimmt. Die BLAC hat die UMK hierüber unterrichtet.

2.6 Einrichtung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Arbeitshilfe für den Vollzug der Richtlinie über Industrieemissionen (IE-RL)

Die 77. UMK hat der Einrichtung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe der LAI zur Erstellung einer Arbeitshilfe für den Vollzug der innerstaatlichen Umsetzungsregelungen der Richtlinie über Industrieemissionen unter Beteiligung von Vertretern der LABO, der LAWA und der LAGA im Rahmen deren fachlicher Betroffenheit zugestimmt. Zudem stimmte die UMK einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe der LABO zur Erstellung einer Arbeitshilfe zum Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser nach Art. 22 der Richtlinie über Industrieemissionen unter Beteiligung von Vertretern der LAWA zu. Diese Arbeitshilfe soll für die bodenschutzrechtlichen Bestimmungen vollziehenden Behörden einen konkretisierenden Beitrag zu dem den Bodenschutz betreffenden Teilbereich der Richtlinie über Industrieemissionen liefern und in die LAI-Arbeitsgruppen eingereicht werden (TOP 34). Die Arbeitshilfe der LABO zum Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser nach Art. 22 der Richtlinie über Industrieemissionen, § 10 Abs. 1 a BImSchG und die Arbeitshilfe für den Vollzug der nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Industrie-Emissions-Richtlinie sind von der LABO bzw. der LAI fertiggestellt und verabschiedet. Die UMK hat die Arbeitshilfe für den Vollzug der nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Industrie-Emissions-Richtlinie zwischenzeitlich zur Kenntnis genommen und einer Veröffentlichung zugestimmt.

Die LAI hat die Ad-hoc-Arbeitsgruppe gebeten, die Arbeitshilfe fortzuschreiben.

3 Schwerpunktt Themen der LAI im Berichtszeitraum

3.1 Abarbeitung der Aufträge der UMK und der bisherigen Schwerpunktt Themen der LAI

Insgesamt lag der Schwerpunkt der LAI im Berichtszeitraum auf der Abarbeitung der Aufträge der Umweltministerkonferenz (siehe Pkt. 2 - Erledigung von sechs Arbeitsaufträgen) und der Abarbeitung der bisherigen Schwerpunktt Themen der LAI (siehe Pkt. 4 – Erledigung von 14 Themen durch UMK-Umlaufbeschlüsse).

3.2 Bewertung von Bioaerosolen

Die Belastung durch Bioaerosole in der Umgebung von Tierhaltungs- und Kompostierungsanlagen ist in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit geraten. Es fehlen jedoch Werte, bei deren Überschreitung die Einleitung von Maßnahmen zu prüfen ist.

Die LAI hat daher anlässlich ihrer 123. Sitzung am 7. und 8. März 2012 in Stendal ihre Ausschüsse gebeten, die Erarbeitung von maßnahmenbezogenen Werten für die Bewertung von Bioaerosol-Belastungen in der Umgebung von Tierhaltungs- und Kompostierungsanlagen unter Einbeziehung der LAUG zu prüfen.

Anlässlich seiner 103. Sitzung am 3. und 4. Juli 2012 in Görlitz hat sich der Ausschuss Luftqualität/Wirkungsfragen/Verkehr ausführlich mit der Problematik befasst. Da aufgrund fehlender Dosis-Wirkungsbeziehungen bei Bioaerosolen derzeit die Ableitung von Immissionswerten, die bei Genehmigungsverfahren zu rechtlich eindeutigen Lösungen führen könnten, nicht möglich ist, wurden im 1. Schritt Orientierungswerte für anlagenspezifische Leitparameter vorgeschlagen, bei deren Nichteinhaltung eine Sonderfallprüfung nach Nr. 4.8 TA Luft durchgeführt werden soll. Im Rahmen dieser Sonderfallprüfung können dann die Frage der Erheblichkeit der Belastung bzw. die der Gefahr oder des Vorliegens einer gesundheitlichen Beeinträchtigung geprüft werden.

Im Nachgang zur 103. LWV-Sitzung wurden die vorgeschlagenen Orientierungswerte anhand von Praxisbeispielen auf ihre Verwendbarkeit durch Modellrechnungen überprüft. Nachdem die fachlichen Grundlagen für die Empfehlung der Orientierungswerte gelegt waren, wurde begonnen den Entwurf eines Leitfadens zur Ermittlung und Bewertung von Bioaerosol-Immissionen zu erarbeiten.

Es ist vorgesehen, der LAI zur 127. Sitzung einen Abschlussbericht mit dem zwischen LWV, RUV und AISV abgestimmten Leitfaden zur Ermittlung und Bewertung von Bioaerosol-Immissionen einschließlich der Auslösung und Durchführung einer Sonderfallprüfung nach Nr. 4.8 TA Luft vorzulegen.

3.3 Fortführung ReSyMeSa

Die Datenbank „Recherchesystem Messstellen und Sachverständige (ReSyMeSa)“ ist das Recherche- und Informationssystem der Länder über die notifizierten Stellen sowie die Sachverständigen in den Medien Immissionsschutz, Wasser, Boden/Altlasten, Abfall. Mit Schreiben vom 01.08.2012 hat das Land Brandenburg angekündigt, Federführung und Geschäftsführung (bestehend aus Projektleitung, Hotline und Kontoführender Stelle (KFS)) von ReSyMeSa ab Mitte des Jahres 2013 nicht mehr weiter übernehmen zu können, und bei den Ländern nach der Möglichkeit einer Übernahme durch ein anderes Bundesland angefragt.

Die LAI hat sich auf ihrer 125. Sitzung am 13. und 14. März 2013 in München mit dieser Thematik befasst.

Die Betreuung von ReSyMeSa durch das Land Brandenburg endete zum 30.06.2013. Ab dem 01.07.2013 hat das Land Hessen die Projektleitung für die Pflege und Betreuung der Datenbank übernommen.

3.4 Richtlinie 2008/105/EG über Umweltqualitätsnormen (UQN)

Eine kleine Arbeitsgruppe mit Vertretern der LAWA, LAI und LABO wurden gebeten, einen Bericht zu erstellen, in dem die Erkenntnisse zur Belastung der Gewässer durch Quecksilber und der Relevanz luftseitiger Emissionen hervorgehen.

Auf der 124. LAI-Sitzung am 12. und 13. September 2012 in Mannheim wurden die Vorsitzenden des AISV und LWV um Prüfung des Berichts der Arbeitsgruppe gebeten.

Der Bericht wurde in den Ausschüssen zustimmend zur Kenntnis genommen und entsprechende Vorschläge zur Überarbeitung an die Arbeitsgruppe weitergeleitet.

Die beiden Ausschüsse haben auf der 125. LAI-Sitzung am 25. und 26. September 2013 in Würzburg erneut berichtet. Unter Berücksichtigung der neuen Erkenntnisse und Entwicklungen (z.B. Quecksilber-Konvention) soll der überarbeitete Bericht 2014/15 vorliegen und in die LAI eingebracht werden.

4 UMK-Umlaufbeschlüsse aus der LAI

UMK-Umlaufverfahren 36/2012 Ressortunabhängige Besetzung des Vorsitzes AK Energie

Es wurde kein Beschluss gefasst.

UMK-Umlaufverfahren 04/2013 Hinweise zur Lärmaktionsplanung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI)

Die Umweltministerkonferenz nimmt die Hinweise zur Lärmaktionsplanung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) zur Kenntnis und stimmt einer Veröffentlichung auf der Homepage der LAI zu.

UMK-Umlaufverfahren 09/2013 Jahresbericht 2012 der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz /LAI)

Die Umweltministerkonferenz nimmt den Jahresbericht 2012 der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz zur Kenntnis und stimmt einer Veröffentlichung auf der Homepage der LAI zu.

UMK-Umlaufbeschluss 11/2013 Mitwirkung der Länder beim Vollzug der IE-Richtlinie (IE-RL) und bei der Erarbeitung der BVT-Merkblätter

Die Umweltministerkonferenz nimmt den gemeinsam von LAI und LAWA vorgelegten Bericht über den Stand der Erarbeitung technischer Dokumente zu Besten Verfügbaren Techniken (BVT-Merkblätter oder BREFs) zur Kenntnis.

UMK-Umlaufbeschluss 12/2013 Arbeitshilfe für sicherheitstechnische Überprüfung von Biogasanlagen

Die Umweltministerkonferenz nimmt die Arbeitshilfe für sicherheitstechnische Prüfungen an Biogasanlagen, insbesondere für Prüfungen nach § 29a BImSchG der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) zur Kenntnis und stimmt einer Veröffentlichung zu.

UMK-Umlaufverfahren 15/2013 Bedeutung des § 34 BNatSchG im Rahmen von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

1. Die Umweltministerkonferenz (UMK) nimmt den Zwischenstand der LAI und LANA zur Kenntnis.
2. Die UMK bittet um erneuten Bericht.

Protokollerklärung des Freistaats Thüringen:

Aufgrund der Tragweite der immissionsschutzrechtlichen Rahmenbedingungen für die Zulassung von Tierhaltungsanlagen in der Nähe von FFH-Gebieten ist eine möglichst baldige Vorlage des Zeitplans zur Erstellung einer Vollzugshilfe unverzichtbar. Eine gutachterliche Unterstützung bei der Diskussion von Methoden und bei den Praxistests wäre zielführend.

UMK-Umlaufverfahren 17/2013 Eckpunkte zur Verbesserung des Lärmschutzes in Deutschland unter Darstellung der Position der Verkehrsseite

Es wurde kein Beschluss gefasst. Daraufhin hat sich die 81. UMK unter TOP 16 mit den Eckpunkten befasst und beschlossen:

1. Die UMK nimmt das Eckpunktepapier und den Bericht der LAI über die Einbeziehung der Verkehrsseite zur Kenntnis. Die UMK stimmt einer Veröffentlichung der Eckpunkte und des Berichtes über die Einbeziehung der Verkehrsseite durch die LAI zu.
2. Die UMK stellt fest, dass durch den von Bundestag und Bundesrat beschlossenen Wegfall des Schienenbonus und durch die Zuweisung der Zuständigkeit der bundesweiten Lärmaktionsplanung an Schienenwegen des Bundes an das Eisenbahnbundesamt bereits zwei wichtige rechtliche Voraussetzungen zur Verbesserung des Schutzes gegen Verkehrslärm erreicht wurden.
3. Die Umweltministerkonferenz regt an, dass die Länder weiterhin Initiativen in den Bundesrat einbringen, um die Forderungen des Eckpunktepapiers umzusetzen.
4. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorin und –senatoren der Länder bitten das BMU, sich innerhalb der Bundesregierung für die zeitnahe Umsetzung des Eckpunktepapiers einzusetzen.
5. Die Umweltministerkonferenz bittet ihren Vorsitzenden, das Eckpunktepapier, den Bericht und den Beschluss der UMK an den Vorsitzenden der Verkehrsministerkonferenz mit der Bitte zu senden, dass die Mitglieder der VMK auf dieser Grundlage ebenfalls für eine Verbesserung des Schutzes gegen Verkehrslärm eintreten.

UMK-Umlaufverfahren 20/2013 Arbeitshilfe der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) zum Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser nach Artikel 22 der Industrieemissions-Richtlinie (IE-RL), § 10 Abs. 1 a BImSchG

1. Die Umweltministerkonferenz nimmt die zwischen LABO, LAWA und LAI abgestimmte Arbeitshilfe (Stand: 7. August 2013) der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) zum Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser zur Kenntnis.
2. Die Arbeitshilfe ist Teil der zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichenden Gesamt-Arbeitshilfe der LAI zur nationalen Umsetzung der Industrie-Emissions-Richtlinie (IE-Richtlinie). Die Umweltministerkonferenz stimmt jedoch einer vorgezogenen Veröffentlichung der LABO-Arbeitshilfe auf der LABO-Homepage zu.
3. Die Umweltministerkonferenz bittet die LABO, ihre Arbeitshilfe unter Beteiligung der LAWA und der LAI zum Zeitpunkt des Vorliegens einer EU-Leitlinie zum Ausgangszustandsbericht zu überprüfen und die bis dahin vorliegenden Erfahrungen im Umgang mit der Arbeitshilfe aus der Vollzugspraxis in eine Aktualisierung des Dokumentes einfließen zu lassen

UMK-Umlaufverfahren 22/2013 Arbeitshilfe für den Vollzug der nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Industrie-Emissions-Richtlinie

Die UMK nimmt die Arbeitshilfe für den Vollzug der nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Industrie-Emissions-Richtlinie zur Kenntnis und stimmt einer Veröffentlichung der Arbeitshilfe für den Vollzug der nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Industrie-Emissions-Richtlinie zu.

UMK-Umlaufverfahren 23/2013 Erweiterung des Auslegungskatalogs der 1. BImSchV

Die UMK nimmt die Vollzugshilfe Erweiterung der Auslegungsfragen zur Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen zur Kenntnis und stimmt einer Veröffentlichung zu.

UMK-Umlaufverfahren 24/2013 Verbesserung des Schutzes gegen Lärm bei stationären Geräten

1. Die UMK nimmt den Leitfaden zur Verbesserung des Schutzes gegen Lärm bei stationären Geräten als Erkenntnisquelle für die Praxis zur Kenntnis.
2. Die UMK stimmt einer Veröffentlichung des Leitfadens durch die LAI zu.
3. Die UMK regt an, den Leitfaden auf Landesebene den Bauministerien, den

Handwerkskammern und den Industrie- und Handelskammern zur Berücksichtigung im Rahmen ihrer beratenden Funktion zur Kenntnis zu geben.

4. Damit die Anliegen des Leitfadens auch ordnungsrechtlich umgesetzt werden können, gibt es Handlungsbedarf auf Rechtsetzungsebene. Die Umweltministerinnen und Umweltminister, Senatorinnen und Senatoren der Länder bitten daher den BMU, seine diesbezüglichen Aktivitäten mit Nachdruck weiter zu verfolgen.

UMK-Umlaufverfahren 25/2013 Bericht zum Stand der Erarbeitung technischer Dokumente zu den besten verfügbaren Techniken (BVT-Merkblätter oder BREFs) – Einstellung der jährlichen gemeinsamen Berichterstattung von LAI und LAWA an die Umweltministerkonferenz

1. Die Umweltministerkonferenz (UMK) stellt fest, dass die jährliche gemeinsame Berichterstattung von LAI und LAWA zum Stand der Erarbeitung technischer Dokumente zu den besten verfügbaren Techniken (BVT-Merkblätter oder BREFs) nicht mehr erforderlich ist.
2. Die UMK bittet die LAI und LAWA bei Bedarf über die laufenden Arbeiten zu berichten.

UMK-Umlaufverfahren 26/2013 Vollzugsempfehlung zum Nachweis der Anforderungen für die Brennstoffe nach § 3 Nr. 8 der 1. BImSchV

Die Umweltministerkonferenz nimmt die Vollzugsempfehlung zur Prüfstandsmessung an Anlagen für Brennstoffe nach § 3 Abs. 1 Nr. 8 der 1. BImSchV der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) zur Kenntnis und stimmt einer Veröffentlichung zu.

UMK-Umlaufverfahren 28/2013 Vollzugsempfehlungen (Stand 12.11.2013) zum neuen Stand der Technik der Vorsorgeanforderungen der TA Luft für die entsprechenden Anlagen der BVT-Merkblätter Eisen- und Stahlerzeugung (IS), Glasherstellung (GLS), Lederindustrie (TAN) und Zement-, Kalk- und Magnesiumoxidindustrie (CLM)

Die Umweltministerkonferenz nimmt die Vollzugsempfehlungen (Stand 12.11.2013) zum neuen Stand der Technik der Vorsorgeanforderungen der TA Luft für die entsprechenden Anlagen der BVT-Merkblätter Eisen- und Stahlerzeugung (IS), Glasherstellung (GLS), Lederindustrie (TAN) und Zement-, Kalk- und Magnesiumoxidindustrie (CLM) zur Kenntnis und stimmt einer Veröffentlichung zu.

5 Veröffentlichungen der LAI

Folgende Publikationen sind im Berichtszeitraum veröffentlicht worden und können im Internet unter www.lai-immissionsschutz.de heruntergeladen werden:

- Jahresbericht 2012 der LAI
- Mitwirkung der Länder beim Vollzug der IE-Richtlinie (IE-RL) und bei der Erarbeitung der BVT-Blätter
- Erweiterung der Auslegungsfragen zur Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen – 1. BImSchV
- Vollzugsempfehlungen zur Prüfstandsmessung an Anlagen für Brennstoffe nach § 3 Abs. 1 Nr. 8 der 1. BImSchV
- LAI-Arbeitshilfe für sicherheitstechnische Prüfungen an Biogasanlagen, insbesondere für Prüfungen nach § 29a BImSchG
- Arbeitshilfe zum Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser
- Arbeitshilfe für den Vollzug der nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Industrie-Emissions-Richtlinie
- Hinweise zur Lärmaktionsplanung
- Leitfaden für Verbesserungen des Schutzes gegen Lärm bei stationären Geräten
- Vollzugsempfehlungen zum neuen Stand der Technik der Vorsorgeanforderungen der TA Luft für die entsprechenden Anlagen der BVT-Merkblätter Eisen- und Stahlerzeugung (IS), Glasherstellung (GLS), Lederindustrie (TAN) und Zement-, Kalk- und Magnesiumoxidindustrie (CLM)

6 Themen der Sitzungen 2014

Voraussichtlich werden auf den Sitzungen der LAI im Jahre 2014 u. a. folgende Themen beraten:

- 50jähriges Jubiläum LAI
- Bewertung von Bioaerosolen
- Luftbelastung durch Baumaschinen
- Berücksichtigung des Ökosystemschutzes in der Luftreinhaltung
- Bundeseinheitlicher Vollzug beim Schutz gegen elektromagnetische Felder
- Lärminderung im Straßen- und Schienenverkehr
- Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland 2013 der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO).